

## Schriftliche Leistungen im Englischunterricht der Sek II

Schriftliche Leistungen sind **Klausuren** und **Facharbeiten**, wobei in der QP eine Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden kann.

### 1. Klausuren

Es gelten die Grundsätze des **Lehrplans Englisch** für die Erstellung und Bewertung von Klausuren (S. 89-100).

#### a) Erstellung

Der **Ausgangstext** ist authentisch und repräsentativ und entspringt den Bereichen *literarische Texte, Sach- und Gebrauchstexte, Texte in auditiver/audiovisueller Vermittlung* oder *Statistiken, Schaubilder, etc.* In der EP hat er einen Umfang von 400-600 Wörtern, in der QP von 400-600 (GK) sowie 600-800 Wörtern (LK).

Grundsätzlich besteht die Leistung des Schülers darin, den Ausgangstext mit eigenen sprachlichen Mitteln aufgabengerecht zu bearbeiten. Die **Aufgabenstellung** ist dreigeteilt und umfasst folgende Anforderungen:

1. Verständnissicherung (*comprehension/orientation*)
2. Sprachanalyse (*analysis*)
3. Evaluation/kreative Textproduktion (*comment/re-creation of text*)

Für die Gestaltung der Aufgaben im Detail sind die Vorgaben des Lehrplans sowie die Vorgaben des MSW für das Zentralabitur maßgebend. Besonders zu beachten ist die Klarheit der Arbeitsanweisung entsprechend der Liste der sog. ‚Operatoren‘.

#### b) Bewertung

Die Bewertung schriftlicher Leistungen umfasst die Bereiche **Sprache** und **Inhalt**. Der Bereich Sprache ist mit 60% der Gesamtleistung zu gewichten. Für beide Bereiche werden differenzierte **Erwartungshorizonte** erstellt.

Für den Bereich Sprache ist die „Kriterielle Bewertung des Bereichs ‚Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung‘ im Zentralabitur“ verbindlich. Sie unterscheidet zu gleichen Teilen zwischen ‚*Kommunikative Textgestaltung*‘, ‚*Verfügbarkeit sprachlicher Mittel*‘ und ‚*Sprachrichtigkeit*‘, wobei letztere nicht durch einen Fehlerquotienten, sondern durch ein vorgegebenes Punkteschema bewertet wird. Die Korrekturzeichen für die sprachliche Richtigkeit entsprechen den Vorgaben des Lehrplans und werden durch einen Fachschaftsbeschluss ggfs. geändert oder ergänzt.

Der Erwartungshorizont für die inhaltliche Leistung enthält konkret benannte Lösungselemente und zeigt ihre Gewichtung nach Punkten auf. Entsprechend dem Prinzip der Progression ist hierbei dem Aufgabentyp 1 (Verständnis/Reproduktion) weniger Gewicht beizumessen als den Typen 2 und 3 (Anwendung der Fachmethodik bzw. Transfer).

**Anforderungsbereiche und Bewertungskriterien der "schriftlichen Leistungen" in der S II im Fach Englisch (Klausuren / Facharbeiten)**

Ausgangstext ...	Aufgabentypen	Zieltext...	Bewertungskriterien
a) ... ist <b>authentisch &amp; repräsentativ</b> .	Aufgabentyp I: <b>Textverständnis</b> (Reproduktion)  Aufgabentyp II: <b>Textanalyse</b> (Untersuchung von Sprache, Stil, Form)  Aufgabentyp III: <b>Transfer</b> (Kommentar; Kreativleistung)	a) ... stellt eine eigenständige sprachliche Leistung dar	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gewichtung im Verhältnis zwischen Sprache und Inhalt: = '60 / 40'</li> <li>■ <u>Inhalt</u>: Bewertung von Textverständnis, Textanalyse und Transfer jeweils nach differenziertem Kriterienraster im Erwartungshorizont</li> <li>■ <u>Sprache</u>: Bewertung von Textverständnis, Textanalyse und Transfer jeweils nach den "Konkretisierungen der Bewertungskriterien, entsprechend den Vorgaben des MSW für das Zentralabitur"</li> </ul>
b) ... ist wechselnd entweder <b>fiktional</b> (Roman- oder Dramenauszug, Kurzgeschichte, Gedicht, etc.) oder <b>nicht-fiktional</b> (Sach- und Gebrauchstexte).		b) ... ist dreigeteilt und entspricht dabei dem jeweiligen Aufgabentyp	
c) ... kann auch <b>auditiv</b> (Aufnahme einer Rede, eines Songs, eines Hörspiels etc.) oder <b>audiovisuell</b> (Filmausschnitt) vermittelt werden.		c) ... ist im formellen Sprachregister ( <i>formal English</i> ) gestaltet [Ausnahmen in Aufgabe III möglich]	
d) ... kann in Form von <b>Statistiken, Schaubildern, Photos</b> etc präsentiert/ergänzt werden.		d) ...weist die im Unterricht erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten nach	
e) ...hat einen <b>Umfang</b> von 400-600 Worten (EP; Grundkurse QP) bzw. 600-800 W. (LK, QP).			
f) ... entspricht sprachlich und inhaltlich dem Prinzip der <b>Progression</b> (Verlauf Sek II).			

